

Betreff

Beratung und Beschluss über die Erstellung einer Projektskizze für das 53 km lange Teilstück des Ostseeküstenradweges von Neukirchen bis zum Ostsee Resort Olpenitz

Sachbearbeitende Dienststelle:

Hauptamt

Datum

19.02.2020

Sachbearbeitung:

Kirsten Scharf

Beratungsfolge (Zuständigkeit)

Ausschuss für Touristik des Amtes Geltinger Bucht (Beratung und Empfehlung)

Sitzungstermin

03.03.2020

Status

Ö

Amtsausschuss des Amtes Geltinger Bucht (Beratung und Beschluss)

18.03.2020

Ö

Sachverhalt:

Seit Jahren wird der Zustand des Ostseeküstenradweges von den Gemeinden, aber insbesondere von den Nutzern beklagt.

Im letzten Jahr wurde das Thema von der Infrastrukturmanagerin der Ostseefjord Schlei GmbH aufgegriffen und eine Projektbeschreibung für die Erstellung einer Projektskizze zur Qualitätsverbesserung vorbereitet.

Diese hat folgenden Umfang:

Projekt: Erstellung einer Projektskizze für das 53 km lange Teilstück des Ostseeküstenradweges von Neukirchen (Geltinger Bucht) bis zum Ostsee Resort Olpenitz

Ziel: Zustandsanalyse, Übersicht und Auswertung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme, Ableitung von Handlungsempfehlungen, Kostenschätzung für die Modernisierung des Teilstücks. Details siehe Projektbeschreibung.

Als Projektträger ist das Amt Geltinger Bucht vorgesehen, da der größte Teil in unserem Bereich liegt.

Die Gesamtkosten betragen 20.000,00 € netto. Die Kostenverteilung soll nach Kilometern erfolgen. Im Amtsgebiet Geltinger Bucht liegen 43,3 km des Ostseeküstenradweges.

Kostenverteilung nach Kilometern

Gesamtkosten netto: 20.000,00 €

Kosten pro km: 370,37 €

Gesamtlänge in km: 54

	km	Kosten netto	Abzüglich 55 %	Eigenanteil netto
Amt Geltinger Bucht	43,3	16.037,04 €	8.820,37 €	7.216,67 €
Kappeln	10,7	3.962,96 €	2.179,63 €	1.783,33 €
gesamt:		20.000,00 €	11.000,00 €	9.000,00 €

Fraglich ist, ob es bei der vorgesehenen Streckenführung bleiben soll, eventuell könnte der Weg auch in Kronsgaard und Pommerby direkt an der Küste verlaufen und zusätzlich durch die Gemeinden Rabel und Maasholm.

Für das Amt verbliebe zurzeit insgesamt ein Betrag von 16.037,04 € netto. Eine Förderung über die AktivRegion wird angestrebt. Bei einer Förderung von 55 %, bliebe für das Amt Geltinger Bucht ein Eigenanteil von 7.216,67 € netto.

Hinweis: Da ein Teil der Kosten noch nicht pauschal berechnet werden kann, weil der Aufwand schwer zu kalkulieren ist, wird zunächst eine etwas höhere Summe veranschlagt. Erwartungsgemäß werden die Gesamtkosten für die Skizze unter 20.000 € netto liegen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Touristik des Amtes Geltinger Bucht empfiehlt dem Amtsausschuss:

Der Amtsausschuss Geltinger Bucht beschließt, einen Antrag an die AktivRegion über die Erstellung einer Projektskizze für das 53 km lange Teilstück des Ostseeküstenradweges von Neukirchen (Geltinger Bucht) bis zum Ostsee Resort Olpenitz zu stellen.

Der genaue Verlauf und die dann entstehenden Kosten sind noch abzuklären.

Die abzüglich der Förderung verbleibende Summe von derzeit ca. 7.300,- € netto wird über den Amtshaushalt in einem Nachtrag abgewickelt.

Anlagen:

Projektbeschreibung Ostseeküstenradweg (OKRW)

Projektbeschreibung und Leistungsübersicht:

Erstellen einer Projektskizze zur Qualitätsverbesserung von einem Teilstück des Ostseeküstenradweges (Geltinger Bucht bis Kappeln)

Die Ostseefjord Schlei GmbH (OfS) ist die Lokale Tourismusorganisation (LTO) für die gesamte Schlei-Ostsee Region. Sitz der zentralen Vermarktungsgesellschaft ist Schleswig. Die OfS ist für die touristische Vermarktung der Urlaubsregion rund um den Ostseefjord Schlei verantwortlich. Darüber hinaus betreibt sie die Tourist Informationen in Schleswig, Kappeln und Süderbrarup und bietet ein breites Leistungsspektrum rund um die ganzheitliche touristische Vermarktung der Region. Auf den Bereich touristische Infrastrukturentwicklung wird ein großes Augenmerk gelegt. In Abstimmung mit Ämtern, Kommunen und Investoren werden Umsetzungsmaßnahmen zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur koordiniert. Im Rahmen dieser Aufgabe hat sich die OfS das Ziel gesetzt, die Qualität des Ostseeküstenradweges auf dem Streckenabschnitt von der Geltinger Bucht bis nach Kappeln überprüfen zu lassen, um im Anschluss eine Projektskizze mit Handlungsempfehlungen zu erhalten.

Ausgangslage und Ziel:

Der rund 1.100 km lange Ostseeküstenradweg (OKRW) führt vom deutsch-dänischen Grenzübergang bei Flensburg durch Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern in Küstennähe oder direkt an der Ostseeküste nach Usedom. Ca. 440 km führt die Route auf schleswig-holsteinischem Gebiet.

Das Untersuchungsgebiet erstreckt sich auf etwa 54 Kilometern von Neukirchen (Gemeinde Steinbergkirche) bis ins OstseeResort Olpenitz (Kappeln), siehe Abbildung 1.

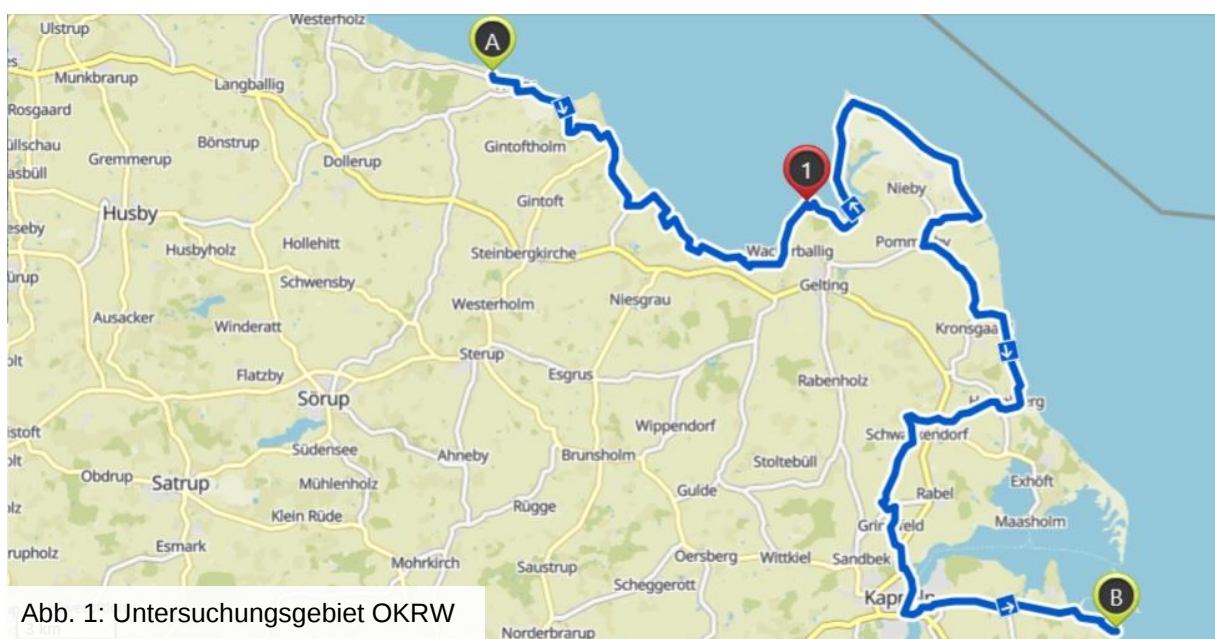
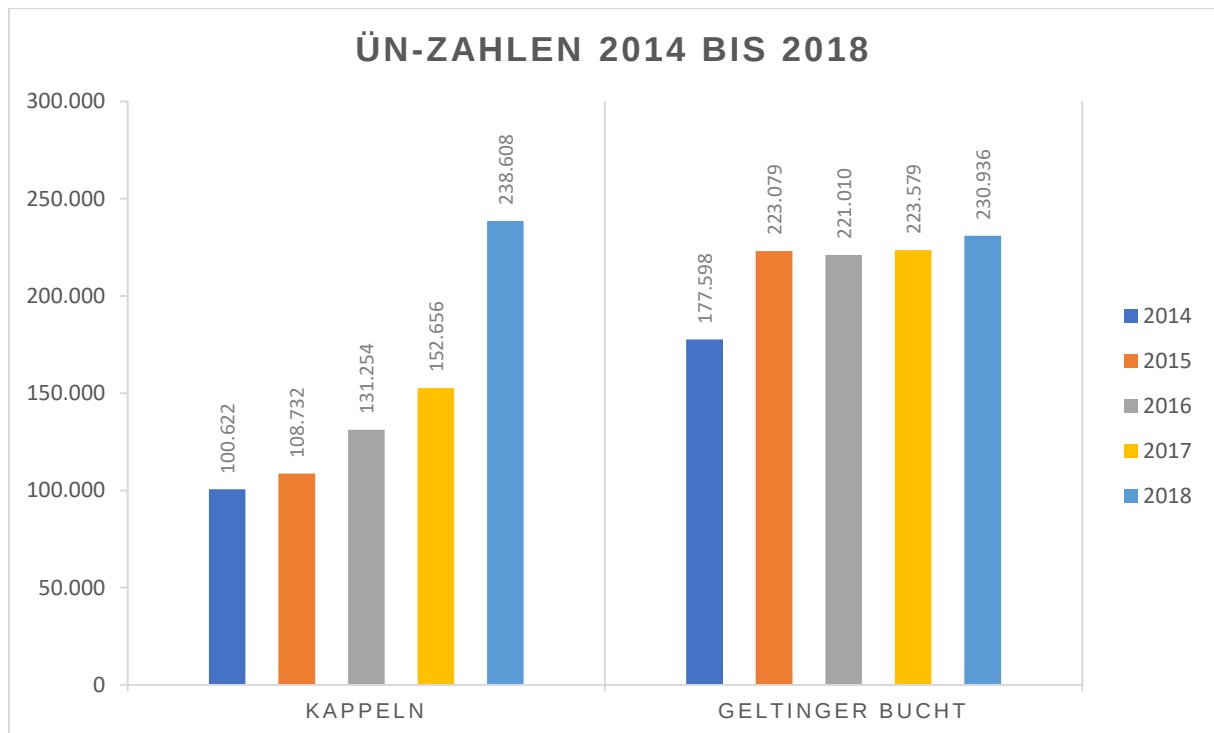


Abb. 1: Untersuchungsgebiet OKRW

Das Teilstück von Neukirchen (Gemeinde Steinbergkirche) bis zum OstseeResort Olpenitz führt durch das Amtsgebiet Geltinger Bucht und die Stadt Kappeln. Beide Gebiete partizipieren enorm vom Tourismus und sind weiterhin auf Wachstumskurs (vgl. Übernachtungszahlen Geltinger Bucht und Kappeln).



Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Im Bereich der Geltinger Bucht wird der Ostseeküstenradweg vor allem als Freizeitradweg genutzt, bei welchem die Aktivität und das Naturerlebnis im Vordergrund stehen. Die Übernachtungskapazitäten und Gästezahlen im OstseeResort Olpenitz werden erwartungsgemäß in Zukunft steigen und somit der Zustrom an Gästen in die Stadt Kappeln. Seit Baubeginn sind 2.500 Betten auf dem Markt und nach Fertigstellung sind mindestens 4.000 Stück geplant. Die Verbindung von Kappeln (Innenstadt) zum OstseeResort Olpenitz ist somit, neben der Freizeitroute, auch eine wichtige Verbindungsroute vom Resort zur Innenstadt. Die Parkplätze und Straßen werden durch vermehrte Fahrradnutzung zusätzlich entlastet. Um in Zukunft ein Angebot der Elektromobilität in dem gesamten Untersuchungsgebiet vorhalten zu können, ist es daher sehr wichtig die Wege entsprechend auszustatten. Hierzu soll untersucht werden, welche Anforderungen ein Radweg erfüllen muss (Wegebreite, Belag) und an welchen Stellen eine Verleihstation für E-Bikes oder andere elektrisch angetriebene Fortbewegungsmittel, Sinn machen würde.

Die Ausrichtung der Ostseefjord Schlei GmbH, in Anlehnung an die Zielgruppen-Themen-Matrix der „Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2025“ zeigt, dass Radfahren eines der wichtigsten Aktivitätsthemen ist (vgl. www.schleswig-holstein.de Seite 8).

Im Hinblick auf die Qualität des genannten Teilstücks, passt diese nicht zu der gewünschten qualitativ hochwertigen Ausrichtung der Radwege und eine Modernisierung ist dringend erforderlich. Dazu gehört auch die wegbegleitende Infrastruktur (Rastplätze, Fahrradservicestationen, E-Bike Ladestationen, Fahrradparkplätze an Sehenswürdigkeiten und Badestellen).

Im Fokus der Ostseefjord Schlei GmbH stehen außerdem die Themen Nachhaltigkeit und Naturerlebnis. Als nachhaltige Reiseregion ist es das Ziel die Voraussetzungen so zu gestalten, dass das Fahrrad als bevorzugtes Fortbewegungsmittel genutzt wird.

Von Eckernförde nach Damp führt die Route auf dem straßenbegleitenden Radweg an der L 26. Dieser Radweg wurde 2015 auf dem Teilstück Eckernförde-Waabs aufgewertet. Das Teilstück Waabs - Damp wurde im Jahr 2016 erneuert. Auch vom Ostsee Resort Damp bis zum OstseeResort Olpenitz wurde der Ostseeküstenradweg 2018 überarbeitet und es entstand zusätzlich eine Alternativroute direkt an der Küste. In dem Naturschutzgebiet Geltinger Birk wurde eine etwa vier Kilometer lange Alternativroute ab der Mühle Charlotte geschaffen.

Um den qualitativen Ansprüchen auf dem gesamten Abschnitt im Bereich der LTO Ostseefjord Schlei gerecht zu werden, ist das Teilstück von Neukirchen bis nach Olpenitz noch ausstehend. Hierfür ist ein interkommunales Projekt geplant, den Weg abschnittsweise zu modernisieren und mit der erforderlichen begleitenden Infrastruktur auszustatten, um insgesamt eine Qualitätsverbesserung zu erzielen.

Um einen genauen Überblick über den Zustand der Wege, die Möglichkeiten für Mobilitätsangebote und eine Umsetzungsempfehlung zu erhalten, ist eine Projektskizze mit folgenden Inhalten notwendig, die als Planungsgrundlage für ein zukünftiges Förderprojekt dienen soll.

Aufgabenüberblick:

1. Befahrung des beschilderten Streckenverlaufs des OKRW ab Gemeinde Steinbergkirche bis zur Grundstücksgrenze des OstseeResort Olpenitz (etwa 54 km) mit Fotodokumentation (Belagsmängel, Umlaufsperrern, Wegebreite, Rastplätze) und Prüfung von Alternativstrecken auf rund 5 km.
2. Anlegen eines GIS-Projektes unter kartographischer und visueller Darstellung folgender Aspekte:
 - Beschildertes Radwegenetz inklusive Routenverlauf
 - Vorhandene und ergänzende Infrastruktur (Rastplätze, Fahrradservicestationen, E-Bike Ladestationen)
 - Naturschutzgebiete, Gemeindegrenzen

3. Auswertung und Darstellung der Ergebnisse
4. Ableitung von möglichen Handlungsfeldern:
 - Maßnahmen: Optimierung vorhandener Wege (Beschaffenheit, Breite), Rückbau/Umbau von Hindernissen inkl. Prüfung von Alternativstrecken auf rund 5 km
 - Beschreibung der geplanten Maßnahmen für die Modernisierung der wegbegleitenden Infrastruktur
5. Erstellen einer Kostenschätzung (Planungsgrundlage) für:
 - Wiederherstellung/Optimierung vorhandener Wege
 - Beseitigen von Hindernissen, wie z. B. Umlaufsperrern
 - Planung zur Verlegung des Routenverlaufs (falls notwendig)
 - Ergänzung wegbegleitender Infrastruktur (Rastplätze, Fahrradservicestationen, E-Bike Ladestationen, Radparkplätze an Sehenswürdigkeiten und Badestellen entlang der Strecke)
6. Abstimmen und Anfertigen der Projektskizze

Projektträger:

Amt Geltinger Bucht

Holmlück 2

24972 Steinbergkirche

➔ *steht noch nicht fest*

Finanzierung:

Für die Erstellung der Projektskizze wird ein Betrag in Höhe von 20.000,00 Euro (netto) kalkuliert. Eine Förderung über das Grundbudget der AktivRegion Schlei-Ostsee wird angestrebt. Die Kofinanzierung wird von der Stadt Kappeln und den betroffenen Gemeinden des Amtes Geltinger Bucht getragen. Die Kostenverteilung der Kofinanzierung richtet sich nach der Anzahl der Kilometer auf dem jeweiligen Gemeinde-, beziehungsweise Stadtgebiet.